

[16255.] **Kiessling, Schnée & Co.**

in Brüssel und Leipzig
empfehlen sich zur raschen und billigen Besorgung aller in Belgien und Frankreich erscheinenden Journale und Revuen, namentlich der folgenden:

Journal des Dames et des Demoiselles.

12 Livr. par an. Mit Modekupfern, Stick- u. Nähmustern, und vielen Illustrationen.

Der Jahrgang beginnt von jetzt ab mit dem Monat November.

Preis: I. Edit. 4 r 15 Ng ord. — 3 r 10 Ng baar. — II. Edit. 3 r 15 Ng ord. — 2 r 10 Ng baar.

Revue des deux Mondes.

24 Livr. par an. Mit dem ca. 1200 Seiten starken Annuaire des deux Mondes, gratis.

Preis: 11 r 20 Ng baar.

La Flore des Serres et des Jardins de l'Europe.

12 Livr. par an. Mit vielen prachtvoll illuminirten Kupfern. Preis: 13 r ord. — 9 r 22 $\frac{1}{2}$ Ng baar.

La Belgique horticole.

12 Livr. par an. Mit colorirten Kupfern. Preis: 3 r 6 Ng baar.

Annales d'oculistique.

2 Volumes ou 12 Livraisons par an. Preis per Jahr: 3 r 12 Ng baar.

Encyclopedie des Sciences médicales.

12 Volumes in-8. par an. Preis: 24 r ord. — 14 r 20 Ng baar.

Le Glaneur Missionnaire.

12 Livr. in-8. par an. Preis: 1 r ord. — 20 Ng baar.

Iconographie des Camellias.

12 Livr. gr. in-8. par an. Mit colorirten Kupfern. Preis: 10 r ord. — 6 r 20 Ng baar.

L'illustration.

52 Nrs. par an. Preis: 10 r baar.

Journal belge de l'Architecture, et des arts relatifs à la construction.

12 Livr. petit in-4. par an. Avec Planches. Preis: 6 r ord. — 4 r baar.

Journal de l'armée belge.

12 Livr. par an. Preis: 3 r 10 Ng baar.

Le Magazin pittoresque.

12 Livr. gr. in-8. par an. Mit vielen Illustrationen. Preis: 1 r 24 Ng baar.

Le Musée des Familles.

12 Livr. gr. in-8. par an. Mit vielen Illustrationen. Preis: 1 r 20 Ng baar.

Revue britannique.

12 Livr. in-8. par an. Preis: 5 r 10 Ng baar.

Revue mensuelle (de Paris).

12 Vols. in-18. par an. Preis 5 r baar.

Le Trésor des Demoiselles.

12 Livr. in-8. par an. Mit Modekupfern, Pa-

tronen, Stick- u. Nähmustern. Preis: I. Edit. 3 r 10 Ng baar. — II. Edit. 2 r 7 $\frac{1}{2}$ Ng baar.

Bestellungen bitten auf mitfolgendem Zettel zu machen.

(vide Wahlzettel Nr. 2935.)

[16256.] **Bitte an die Herren Verleger!**

Für unsere hiesigen Localblätter werden uns häufig Inserate eingesandt, von welchen wir Gebrauch zu machen Bedenken tragen müssen, da wegen der geringen Verbreitung jener Blätter günstige Resultate nur selten erreicht, dem Verleger dagegen häufig unnötige Kosten verursacht werden würden.

Im gegenseitigen Interesse bitten wir daher: bei Ankündigungen im **Nürnberger Correspondent und Courier** auch unsere Firma nennen zu wollen, was sicherlich in den meisten Fällen zweckentsprechender sein wird, da diese beiden Zeitungen hier und in der ganzen Umgegend die gelesenen sind.

Hochachtungsvoll

Hof. **G. A. Grau & Co.**

[16257.] **Inserate**

für die in meinem Verlage erscheinende Monatsschrift für Pomologie und praktischen Obstbau

berechne ich die durchlaufende Zeile mit 2 Sgr., und sind dieselben bei der in Aussicht stehenden grossen Verbreitung dieser Zeitschrift unbedingt vom besten Erfolge.

Stuttgart, im Novbr. 1854.

Franz Koehler.

[16258.] **Zu****erfolgreichen Inseraten**

empfehle ich den Herren Verlegern das in meinem Verlage in einer Auflage von

2000

Exemplaren nun täglich erscheinende Anzeigebblatt:

Olmüger

Allgemeiner Anzeiger.

Derselbe wird von mir in obiger Anzahl gratis und franco verbreitet und versendet, und kommt in einem Umkreise von wenigstens 20 deutschen Meilen allen Geschäftsleuten, Staats- und Gemeinde-Beamten und dem sonstigen intelligenten Publicum, theils durch die directe Zusendung, theils durch Auflegen in allen Restaurationen und Kaffeehäusern, zu Gesicht, und ist deshalb, weil nicht an eine ungewisse Zahl von Pränumeranten gebunden, gewiss das **wirkungsvollste Ankündigungsblatt.**

Inserationspreis für die gespaltene Petitzeile 1 Neugroschen. Probe-Nummern dieses täglich erscheinenden Blattes stehen auf Verlangen zu Diensten.

Als Sortimentsbuchhändler füge ich noch bei, daß ich auch in meinem eigenen Geschäfts-Interesse bemüht bin, dem nun täglich erscheinenden „Olmüger Allgemeinen Anzeiger“ die ausgedehnteste und zugleich zweckmäßigste Verbreitung zu geben.

Olmütz, am 15. December 1854.

Joh. Neugebauer.

[16259.] **Weihnachts-Inserate.**

Der Unterzeichnete erbiethet sich den Herren Verlegern zur Besorgung von Inseraten für die Weihnachtszeit in die bekannte

Breslauer Zeitung,

welche sowohl hier am Orte, als in der ganzen Provinz Schlesien überall verbreitet ist. Die Insertionsgebühren betragen pro Zeile 1 $\frac{1}{2}$ Sgr., von denen ich jedoch 33 $\frac{1}{3}$ % für meine Rechnung trage; es kommt Ihnen somit die Zeile bloß auf 10 Pfennige zu stehen.

Joh. Urban Kern in Breslau.

[16260.] **Inserate in die Kölnische Zeitung**

(Verlag von M. DuMont-Schauberg)

werden durch die Unterzeichnete vermittelt, und denjenigen geehrten Handlungen, welche offenes Conto mit ihr haben, in Jahres-Rechnung gestellt.

Gebühren für die gesp. Petit-Zeile oder deren Raum 2 Sgr.

Das Feuilleton der Kölnischen Zeitung liefert Besprechungen neuer Werke aus den Gebieten der Geschichte, Staatswissenschaft, Länder- und Völkerkunde, Belletristik etc. etc., welche die betreffenden Verlagshandlungen unter der Adresse der „Redaction des Feuilletons d. K. Z.“ durch Beischluss an uns einzusenden belieben.

„Wir machen noch besonders darauf aufmerksam, dass der Kölnischen Zeitung neuerdings auch in den Oesterreichischen Staaten der Postdebit wieder zugegeben ist.“

M. DuMont-Schauberg'sche
Buchhandlung in Köln.

[16261.] **Bekanntmachungen**

aller Art finden durch die

Illustrirte Zeitung

die weiteste Verbreitung, und betragen die Insertions-Gebühren für die 3spaltige Nonpareilles-Zeile oder deren Raum 5 Ng ord., 4 Ng netto. Leipzig. **J. J. Weber.**

[16262.] **Säumigen Bahlern**

zur Nachricht, daß wir sämtliche Firmen, welche noch immer mit Saldo-Resten und Ueberträgen im Rückstande sind, auf unserer Auslieferungs-Liste streichen lassen und auch keine neue Rechnung mit solchen beginnen, bevor die Rechnung 1853 vollständig saldirt ist.

Tübingen, den 8. Decbr. 1854.

H. E a u p p'sche Buchhdlg.

[16263.] **Für Kunstanstalten und Kupferstecher!**

Wir besitzen 2 direct aus England bezogene Stahlplatten, 2 $\frac{1}{2}$ “ dick und die eine von 21“, die andere von 19 $\frac{1}{2}$ “ par. Maß Breite, und jede 24“ Länge, im Gewicht von circa 56 Pfd., und erlassen solche à 8 Sgr pro Pfd. netto baar; die beiden Platten sind bereits fein geschliffen. Wir sehen Offerten entgegen und zeichnen ergebenst

Stuttgart, im Dec. 1854.

Viterar.-artist. Anstalt,
(Sigmund Sax.)